

# E-Rechnung für die öffentliche Verwaltung in der Schweiz

## NEWSLETTER 1/2017

Mit dem Newsletter informiert die Eidgenössische Finanzverwaltung EFV über aktuelle Entwicklungen zur E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung und darüber hinaus.

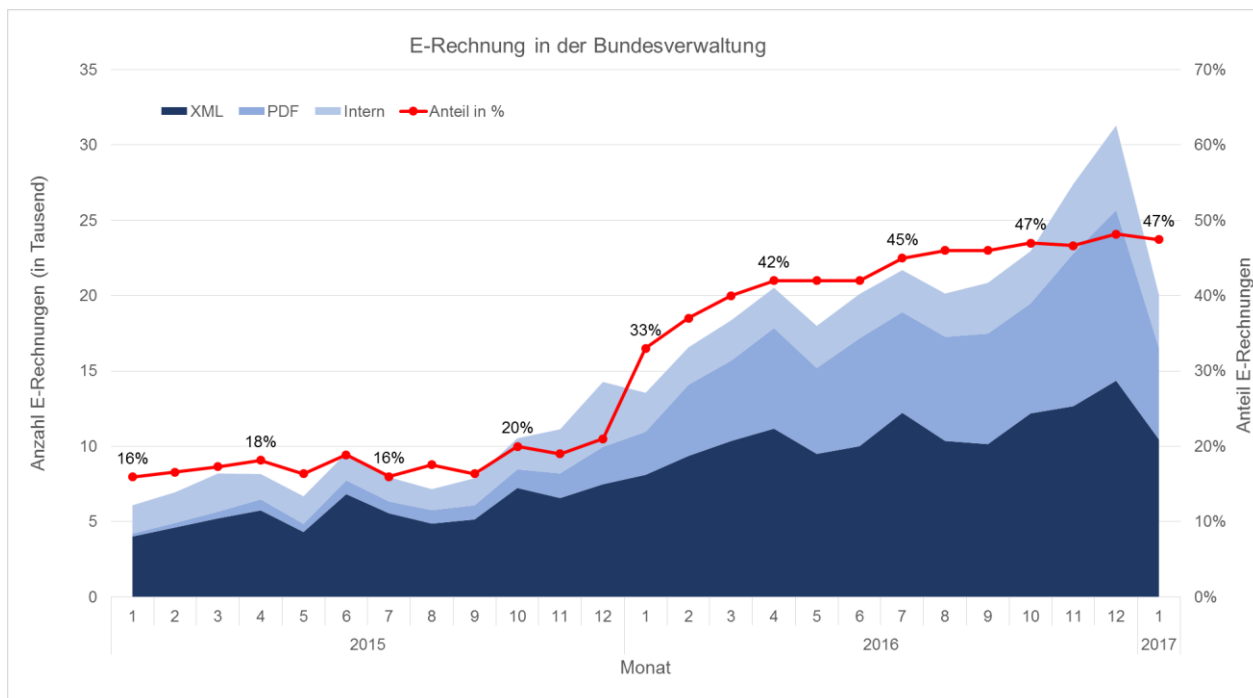
### Rückblick: Ein Jahr Pflicht zur E-Rechnung

**Die Erfahrungen der Bundesverwaltung sind durchaus positiv: Alleine im Dezember 2016 wurden über dreissig tausend E-Rechnungen verarbeitet, was fast der Hälfte des gesamten Rechnungsvolumens entspricht.**

Seit Anfang des Jahres 2016 verpflichtet die Bundesverwaltung ihre Lieferanten zur elektronischen Rechnungsstellung. Mit der entsprechenden Vertragsklausel und den angepassten AGB konnte der Anteil eingehender elektronischer Rechnungen kontinuierlich gesteigert werden (siehe Grafik).

Durch die intensive Kommunikation und mit der bereitgestellten Supportorganisation konnte für zahlreiche Lieferanten bereits im Vorfeld die für sie beste Lösung zur Einreichung von elektronischen Rechnungen gefunden und realisiert werden. Die grösste Steigerung fand bei den über ein Portal eingereichten PDF-Rechnungen statt. Dieser Umstand lässt klar darauf schliessen, dass im Markt ein Bedürfnis nach einfachen Lösungen besteht.

Die Bundesverwaltung ist überzeugt, mit ihrem Vorgehen einen wichtigen Impuls zur Nutzung der E-Rechnung zu geben und damit weitere Verwaltungen ermutigt, ähnliche Massnahmen umzusetzen und künftig Rechnungen elektronisch zu empfangen und zu verarbeiten.



## Mehrwertsteuer: Keine Pflicht zur digitalen Signatur von E-Rechnungen

**Die Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV hat klar kommuniziert, dass auch elektronische Rechnungen ohne digitale Signatur für den Vorsteuerabzug berechtigt sind.**

Gemäss Art. 70 Mehrwertsteuergesetz zur Buchführung und Aufbewahrung hat die steuerpflichtige Person ihre Geschäftsbücher und Aufzeichnungen nach den handelsrechtlichen Grundsätzen zu führen. Für elektronische Rechnungen bestehen aufgrund des Grundsatzes der Beweismittelfreiheit keine zusätzlichen Anforderungen. Wenn die Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung nach Artikel 957a OR eingehalten sind, kann der Vorsteuerabzug auch mit E-Rechnungen ohne digitaler Signatur geltend gemacht werden.

Die Mehrwertsteuerverordnung MWSTV wird zurzeit überarbeitet, so dass dieser Punkt auch auf der Verordnungsstufe unmissverständlich geregelt wird. Die Informationen der Steuerverwaltung zum elektronischen Geschäftsverkehr sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.estv.admin.ch/estv/de/home/mehrwertsteuer/fachinformationen/elektronischer-geschaeftsverkehr.html>

Aufgrund dieser Präzisierung können E-Rechnungen künftig einfacher ausgetauscht werden. Die EFV prüft zurzeit Möglichkeiten, wie PDF-Rechnungen per E-Mail effizient empfangen und möglichst automatisch verarbeitet werden können. Sobald dieser Kanal für Lieferanten der Bundesverwaltung zur Verfügung steht, wird die EFV erneut informieren.

### **Vorankündigung:**

#### **Förderung der E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung**

**Eine Veranstaltung mit Praxisbeispielen und Informationen zum Umgang mit E-Rechnungen ohne digitale Signatur.**

Organisator: Eidgenössische Finanzverwaltung EFV

Zielpublikum: Verantwortliche und Interessierte aus den Bereichen IKT/ E-Government und Finanzen öffentlicher Verwaltungen.

Ort: Aula des Eidgenössischen Personalamtes, Eigerstrasse 71, 3007 Bern

Datum: Mittwoch, 5. April 2017 / 08:30 – 13:00 Uhr

**Anmeldung: Im März 2017 erhalten Sie die definitive Einladung mit Link zur Anmeldung.**

#### **Impressum**

Eidgenössische Finanzverwaltung EFV  
Monbijoustrasse 118, 3003 Bern, Schweiz  
[e-rechnung@efv.admin.ch](mailto:e-rechnung@efv.admin.ch)  
[www.e-rechnung.admin.ch](http://www.e-rechnung.admin.ch)